



Kolloquium

**„Aktuelle europarechtliche Entwicklungen
im Schadenersatz- und Verkehrsrecht“**

**Freitag, 27. März 2009
Bayerisches Hauptstaatsarchiv München**

Veranstalter: Stiftung für Internationale Rechtsstudien von Prof. Elias Krispi
und Dr. Anastasia Samara-Krispi (Athen),
Juristische Zentrale des ADAC e.V.,
Rechtsanwaltskammer München,
PEOPIL (Pan-European Organisation of Personal Injury Lawyers)

Die Referate werden auf der Internetseite des Deutschen Autorechts (DAR)
(www.deutsches-autorecht.de) und PEOPIL (www.peopil.com) veröffentlicht.

TAGESORDNUNG

9.30 bis 10.00 Uhr

**Grußwort der Generalkonsulin von Griechenland
Frau Anna Korka**

Begrüßung RAin Dr. Anastasia Samara-Krispi,
Stiftung für Internationale Rechtsstudien von Prof. Elias
Krispi und Dr. Anastasia Samara-Krispi (Athen)

Begrüßung RA Ottheinz Kääb,
Rechtsanwaltskammer München

Begrüßung Dr. Wolfgang Resch,
PEOPIL

10.00 bis 12.30 Uhr

**Teil 1: Schadenersatz- und versicherungsrechtliche
Entwicklungen**

Referate

RAin Dr. Anastasia Samara-Krispi, Athen
Griechisches Schadenersatz- und Verkehrsrecht

RA Georgios Abatzis,
Deutscher Honorarkonsul Patras
Das Angehörigenschmerzensgeld im griechischen Recht

RA Paul Kuhn, Referent Versicherungsrecht
ADAC Juristische Zentrale
Die Abwicklung des Haushaltsführungsschadens im
deutschen Recht

RA Oskar Riedmeyer,
Vizepräsident Deutscher Anwaltverein München,
Regulierung von Auslandsunfällen in der Praxis:
Erfahrungen mit der 4. KH-Richtlinie, EuGH-Entscheidung
(Odenbreit) zum Wohnortgerichtsstand und Rom-II-
Verordnung

Anschließend Diskussion

12.30 bis 14.00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

14.00 bis 17.00 Uhr

Teil 2: Verkehrsrechtliche Entwicklungen

Referate

**RA Michael Nissen, Leiter Internationales Recht
ADAC Juristische Zentrale**

Die grenzüberschreitende Verfolgung und Vollstreckung
von Geldsanktionen

**RA Hermann Neidhart, Neuried
ehem. Leiter Auslandsrecht ADAC**

Verkehrsrecht der Balkanstaaten – Probleme bei der EU-
Annäherung

**Prof. Dr. Helmut Janker, Fachhochschule für
Verwaltung und Rechtspflege Berlin**

Führerscheintourismus: Die Rechtsprechung des EuGH
und die Dritte Führerscheinrichtlinie

Anschließend Diskussion

Zusammenfassung durch die Moderation

ca. 17. 00 Uhr

Ende der Veranstaltung